

Corona und die Nachwehen

Es scheint, als ob Welt und Menschheit die Corona-Pandemie überwunden habe und zum "courant normal" zurückgekehrt sei - "normale Themen" sind leider heute die Kriege und die Flüchtlingsproblematik. Doch ist die Corona-Krise wirklich überwunden? Eine Spurensuche!

Rufer in der Wüste

Wir gehörten damals auch zu den Rufnern in der Wüste, die davor warnen, sich impfen zu lassen mit dem noch viel zu wenig erforschten mRNA-Impfstoff. Abgesehen davon, dass es uns schien, als würde mit Kanonen auf Spatzen geschossen und als ob das Immunsystem nicht dazu geschaffen wäre, um solche Krisen aus eigener Kraft zu überstehen. Sofort wurde nach chemischer Hilfe gerufen, die natürlich hinwiederum der Pharmaindustrie ziemlich viel Geld in die Kassen spülte.

Wir warnten damals davor, dass der mRNA-Impfstoff in die Gene der Menschen eingreifen und unabsehbaren Schaden anrichten könnte. Doch unser Ruf und jener vieler anderer verhallte ungehört. Wir erinnern uns, wie es war, weit und breit fast die einzigen Ungeimpften zu sein. Als wir damals lieben Nachbarn beim Sonntags-Spaziergang auf Rückfrage sagten, wir seien nicht geimpft, traten sie erschrocken einen Schritt zurück und sagten spitz: "Jeder Ungeimpfte wird sterben!"

Das war damals und ist auch heute nicht der Fall: Gestorben sind eher die Geimpften als die Ungeimpften, aber den Ungeimpften wurde global der Vorwurf gemacht, sie verhielten sich unsolidarisch gegenüber den anderen Menschen.

Dem Immunsystem sei Dank!

Wir liessen uns jedoch nicht beirren und standen an Kongressen, in diesem Journal und auch sonst dazu, nicht geimpft worden zu sein und es auch nicht zu befürworten. Wir sind dankbar dafür, die Pandemie unbeschadet überstanden zu haben, demü-



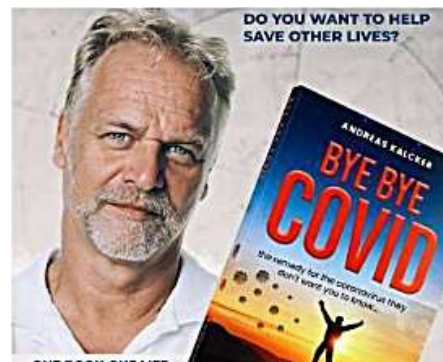
Dr. med. Andreas Kalcker hielt am Kongress 2022 einen Vortrag über die Wirkung von CDL bei Covid.

tig der Vorsehung gegenüber, die das Immunsystem geschaffen hat!

Allerdings gab es in den Kreisen, in denen wir uns bewegen, viele Ungeimpfte, so an Kongressen und unter den Abonnenten. Wir erinnern uns an den Kongress "Die grosse Transformation" (sic!) vom 2.-4. Oktober 2020 in Stuttgart-Weilimdorf, wo unter den über zweihundert Teilnehmern eine fast aufgekratzte Aufbruchstimmung herrschte. Der Bericht darüber in diesem Journal wurde denn auch betitelt mit "Arche Noah auf der Corona-Flut"¹, weil es schien, als ob dieser Kongress herausgehoben sei aus dem normalen Alltag mit seinem Corona-Wahnsinn. Die meisten dort weigerten sich, Masken zu tragen, und sobald die gestrenge Leitung des Hotels "Holiday-Inn" nach der Kontrolle der Einhaltung dieser Massnahme dem Publikum den Rücken zugekehrt hatte, zogen alle - mit dem stillschweigenden Einverständnis von uns Veranstaltern - die Masken wieder aus.

Der Schock!

Wir waren schockiert und erschüttert darüber, wie naiv und unreflektiert die Massen den Vorschriften der WHO, der Ärzte und Behörden folgten und sich impfen liessen. Diejenigen, die das nicht taten, wurden allzu oft ausgegrenzt. Man denke nur an den hiesigen Komiker Marco Rima, der es gewagt hatte, sich öffentlich gegen die Massnahmen zu stellen. Er wurde in der Presse diffamiert und lächerlich gemacht, so dass das eine Auswir-



220 Seiten, kart., 2021, ISBN 978-3-033-08895-5, erhältlich auch über den Jupiter-Verlag, 15 Euro/Fr. 18.-

kung auf seine Tätigkeit hatte, und auch heute noch hängt ihm der Ruf des Extremisten und Verschwörungstheoretikers an.

In unseren Kreisen hörte man damals den Satz, man werde jetzt verunglimpft und dafür gestraft, "wenn man das Immunsystem die Arbeit tun lässt, zu dem es eigentlich gedacht ist".

In diesem Heft wurden viele Alternativen zur Impfung vorgestellt, zum Beispiel MMS, CDL und Novirex, und Dr.med. Andreas Kalcker, der das Buch "Bye, bye Covid" geschrieben hatte, referierte am Kongress vom 18./19. Juni 2022 in Stuttgart-Fellbach über die grossen Erfolge mit CDL bei Covid-Kranken vor allem in Südamerika, aber auch weltweit. Doch auch er wurde speziell in den Social media diffamiert, und seine Angaben wurden als Lügen hingestellt.

Als wir im August 2021 nach Berlin fliegen wollten und das Ticket schon in Händen hielten, wurden wir am Flughafen Basel-Mulhouse gestoppt, weil wir unter den Tausenden dort auf dem Flughafen die Einzigen waren, die keinen Impfnachweis und kein Zertifikat hatten. Das war ein Schock!

Ein Rufer in der Wüste war und ist auch Prof. Dr. Stefan Hockertz, der in Deutschland wegen seiner Kritik an den Corona-Massnahmen enteignet wurde und in die Schweiz fliehen musste. Wir besuchten seinen Vortrag vom 21. März 2023 in Schaffhausen - im überfüllten Saal des Feuerwehrzentrums - und berichteten in diesem Journal darüber². Er erläuterte, es

finde eine "Spaltung der Gesellschaft, Diffamierung von Andersdenkenden und Ausschluss der Bevölkerung aus dem Meinungsbildungsprozess" statt, und die Ärzte würden das Genfer Gelöbnis des Weltärztebundes verletzen, in dem es heisst: "Ich werde, selbst unter Bedrohung, mein medizinisches Wissen nicht zur Verletzung von Menschenrechten und bürgerlichen Freiheiten anwenden".

Als Toxikologe war er keineswegs Impfgegner, sondern fand die mRNA-Impfung sogar spannend und zukunftsweisend, aber weit davon entfernt, in ihren Auswirkungen auf das Immunsystem der Menschen genügend getestet worden zu sein.

Im März 2020 hörte er von einem Virus, das in einem Labor in Wuhan/China aufgetaucht war. Für ihn war klar, dass dieses Virus entwickelt worden war. Dieser Zusammenhang lag für ihn auf der Hand, weil das Virus "im Leben nicht vorkommt".

Corona-Virus - ein Laborfall oder nicht?

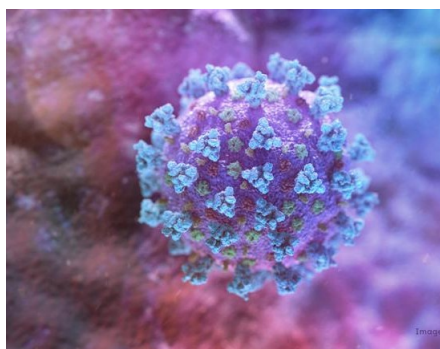
Tatsächlich publizierte ZDF heute am 6.3.2023 einen Bericht zum Thema "Corona-Virus - ein Laborfall oder nicht?" In dem Artikel begibt sich Julia Klaus auf die Suche nach dem Ursprung³. Für seinen Ursprung gebe es zwei Erklärungen:

- Es wurde von einem Tier (direkt oder über einen Zwischenwirt) auf Menschen übertragen.
- Es stammt aus einem Labor und konnte möglicherweise durch ein Leck entweichen.

Chronologie der Labortheorie

Besonders die Labortheorie birgt politischen Sprengstoff. Denn während China sie von sich weist und auch die WHO sie zunächst für "extrem unwahrscheinlich" hält, heizen Aussagen des FBI-Direktors Christopher Wray die Debatte darüber an. Eine Chronologie der Ereignisse aus ZDF heute:

- Dezember 2019: Die chinesische Stadt Wuhan meldet mehrere Lungenerkrankte - ein Tiermarkt wird als möglicher Infektionsherd genannt. In Wuhan gibt es auch ein staatliches Labor, das zu Coronaviren forscht;



Der Ursprung des Corona-Virus ist nach wie vor nicht geklärt.

- Februar 2020: Christian Drosten und andere Forschende veröffentlichen ein Statement, in dem sie einen "nicht natürlichen Ursprung" des Coronavirus zurückweisen. Später klagt der Virologe erfolgreich gegen Aussagen, die ihm gezielte Täuschung vorwerfen;
- Januar und Februar 2021: Eine WHO-Delegation ermittelt zum Virus-Ursprung in Wuhan;
- Februar 2021: Ein Physiker der Uni Hamburg veröffentlicht einen Bericht, laut dem ein Laborleck ursächlich sei. Seine Quellen werden allerdings kritisiert;
- März 2021: In ihrem anschließenden Bericht nennt die WHO die Labortheorie "extrem unwahrscheinlich". Ihr Chef sagt dennoch: "Was die WHO angeht, bleiben alle Hypothesen auf dem Tisch";
- August 2021: Die US-Nachrichtendienste schließen in einem Bericht aus, China habe die Pandemie geplant. Ihr Ursprung könne dennoch nicht geklärt werden, weil China nicht ausreichend kooperiere;
- Juli 2021: WHO-Chef Tedros Ghebreyesus bringt die Labortheorie erneut ins Spiel, indem er sagt: "Ich habe selbst in Labors gearbeitet. Laborunfälle passieren";
- Juni 2022: Ein WHO-Report spricht sich für weitere Untersuchungen aus
 - auch zu möglichen Laborlecks;
- Februar 2023: Der FBI-Direktor Christopher Wray hält einen Laborunfall für "sehr wahrscheinlich"
 - China weist das zurück;
- März 2023: Ein WHO-Sprecher schreibt ZDF heute, man erforsche weiterhin den Ursprung;

Am 13. September 2023 behauptete ein Whistleblower in "fokus"⁴, die CIA habe Experten bestochen, um



Ein CIA-Whistleblower sagt, die CIA habe Experten bestochen, um den wahren Ursprung des Covid-19-Virus zu verschleiern.

den wahren Ursprung des Corona-Virus zu verschleiern.

Wenn die WHO, der FBI, die CIA, die US- und China-Regierung behaupten, sie würden Untersuchungen anstellen, um den Ursprung des Corona-Virus zu klären, so darf gezweifelt werden, dass je die Wahrheit an den Tag kommt. Die Frage ist: Weshalb ist das so wichtig?

Es ist wichtig, weil die Labortheorie offenlegen würde, dass solche gefährlichen Viren im Labor gezüchtet werden, um vielleicht irgendwann auf die Menschen losgelassen zu werden, möglicherweise **als Teil eines Plans** zur Vernichtung, Reduzierung oder Schwächung der Menschen. Zum Plan könnten dann sehr gut auch drastische Impfmassnahmen passen!

Zurück zum Corona-Kritiker

Prof. Dr. Stefan Hockertz begann, in Deutschland gegen die Massnahmen der Politiker aufzutreten, vor allem gegen die Impf-Zwangsmassnahmen. Er bezeichnete sie öffentlich als unverhältnismässig, autoritär, rechthaberisch und maßlos. Masslos, weil die Massnahmen in keinem Verhältnis zur Gefährlichkeit des Virus stehen würden, die er mit jener des Influenza-Virus gleichsetzte.

Vor allem der Einsatz der zu wenig erprobten mRNA-Impfung bei Kindern brachte ihn auf. Ein dreijähriges Kind konnte zu der Zeit die Menschen ausserhalb der Familie nur mit Maske sehen. Die Schweiz spielte für ihn eine wichtige Rolle, weil es das einzige Land war, wo über die Covid-Gesetze abgestimmt werden durfte.



Der Corona-Kritiker Prof. Dr. Stefan Hockertz bei seinem Vortrag vom 21. März 2023 in Schaffhausen.

Mit anderen Autoren zusammen schrieb er das Buch "Generation Maske - Corona: Angst und Herausforderung" (2021, Kopp-Verlag).

Die "aufgezwungenen Massnahmen"

Prof. Hockertz informierte, dass mRNA-Impfstoffe eine "gentherapeutische Massnahme" seien und mit der Wirkungsweise herkömmlicher Impfstoffe nichts gemein hätten. Man wisse, dass die sogenannten Impfstoffe in den Zellen die Produktion von Spike-Proteinen bewirkten.

Doch man wisse weder, in welchen Zellen das geschehe noch wie viele Spike-Proteine entstünden, geschweige denn, wann die Produktion der Spike-Proteine wieder aufhöre. Da es sehr wenige Studien über die Wirkung dieser Gentherapie gebe und Langzeitstudien gänzlich fehlten, sprach Prof. Hockertz von den Impfungen als von "Massnahmen, die uns aufgezwungen wurden und die im Grunde mit Gesundheit nichts zu tun haben".

Alternativen zu dieser Impfung wurden weltweit weder empfohlen noch verfolgt. Man wisse ja eigentlich, wie das Coronavirus in die Zelle gelange, nämlich via ACE2-Rezeptor. Zitat: "Wenn man weiss, wie das Virus in die Zelle hineinkommt, kann man relativ zügig wirkungsvolle Heilmittel herstellen", meint Prof. Dr. Stefan Hockertz

Doch weltweit wurde unter der Federführung der WHO gesagt, die mRNA-Impfung sei der einzige Ausweg aus der Pandemie, und es wurden weltweit Notfallzulassungen erteilt. Dabei konnte die Aussage, dass

diese Impfung der einzige Ausweg aus der Pandemie sei, nicht stimmen, nachdem bereits 2021 klar war, dass Geimpfte an Covid-19 erkrankten, andere ansteckten und sogar einen schweren Verlauf hatten und sterben konnten. Oft hatten Geimpfte sogar einen schlimmeren Krankheitsverlauf als nicht Geimpfte - kein Wunder, denn ihr Immunsystem sei durch die Impfung geschwächt worden.

Nach seiner Auffassung steckten hinter der Impfstrategie handfeste Wirtschaftsinteressen. Doch als überzeugter Christ sagte er bei seinem Vortrag auch: "Wir sollten den Verursachern dieser Impfungen und den Politikern vergeben, aber nicht vergessen. Deshalb stehe ich hier! Wir müssen sie mit den Schäden konfrontieren, die durch die Massnahmen entstanden sind."

Wo sind die Schäden?

Die Frage ist nur: Wo sind die Schäden? Es gab Leute wie Jan van Helsing, der damals das Buch "Wir töten die halbe Menschheit - und es wird schnell gehen: Der Plan der Elite" schrieb. Danach bemühe sich die Neue Weltordnung NWO, "minderwertige Völker über Krankheiten und Seuchen" loszuwerden. Corona sei dabei erst der Anfang! Die Corona-Epidemie sei ein geschickt genutztes Werkzeug, um einen Finanzcrash zu tarnen, den Menschen das Bargeld zu entziehen, Zwangsimpfungen und möglicherweise auch ein Chippen von Menschen zu erwirken - und dabei noch richtig viel Geld zu verdienen.

Der Plan bestehe darin, die Menschheit auf die Hälfte zu reduzieren. Man wolle auch die Besitzer von Eigenheimen und von Grund und Boden nach und nach enteignen. Das geschehe unter dem Deckmantel von Umweltschutz und Nachhaltigkeit.

Jan van Helsing war dabei nicht der Einzige, der vom Plan der Elite sprach, die Menschheit mittels Seuchen wie der Corona-Pandemie zu dezimieren. Im "NET-Journal"⁵ haben wir damals Jan van Helsing's Buch besprochen und als Fazit kundgetan:

"Wir sind davon überzeugt, dass Autoren solcher Bücher die Rechnung ohne den Wirt gemacht haben, denn:

1. Pandemien und andere erwähnte Massnahmen der sogenannten NWO werden die Menschheit nicht auf die Hälfte reduzieren;
2. Solche Bücher wecken den Widerstand der Leute und deren gesunden Menschenverstand;
3. Selbst, wenn ein Teil der publizierten Themen stimmen würde, so betreffen sie 'nur' das Greifbare, den Körper und tragen der Tatsache nicht Rechnung, dass der Mensch nicht (nur) Körper ist, sondern 'ewige Seele', die durch den Tod nicht vernichtet wird. Mit anderen Worten: Corona hat nicht das letzte Wort!"

Tatsächlich gab es nach Corona in Deutschland eine Übersterblichkeit von "nur" 14%, in anderen Ländern war es ähnlich.

Also alles paletti? Nicht ganz! Prof. Hockertz hatte in seinem Vortrag betont, dass bei solchen Impfszenarien nicht nur eine höhere Mortalität, sondern auch ein Rückgang der Geburten festzustellen sei.

Prof. Hockertz kritisierte Leute wie Bill Gates, die "alles machen" könnten, unterstützt noch durch die WHO und Leute wie Klaus Schwab vom WEF, der 2020 das Buch "Covid-19 - The great Reset" geschrieben hatte, dem man entnehmen konnte, dass alles einem grossen Plan folgte.

Im Jahr 2000 wurde am WEF in Davos die Globale Allianz für Impfstoffe und Immunisierung, die Global Alliance for Vaccines and Immunisation GAVI, gegründet, in welche die Bill- und Melinda-Gates-Foundation Milliarden investiert. Mit ihrer Beteiligung bestimmen sie, wo und warum Geld investiert wird. Aber nicht nur sie: 80% der Finanzierung der WHO werden aus privaten Mitteln finanziert. Ein Grossteil davon ist zweckgebunden. Im Jahr 2020/2021 waren das rund 4,8 Milliarden USD. Die Frage ist, welches Interesse sie verfolgen.

Austritt aus der WHO

Kein Wunder, dass sich Prof. Stefan Hockertz vehement dafür einsetzt, dass die Schweiz aus der WHO austreten solle, da diese sukzessiv die Rolle des Gesundheitskontrolleurs über die Massen übernehmen wolle. Uns persönlich sind die Vorschriften der WHO egal: Wir



Prof. Dr. Stefan Hockertz fordert u.a. den Austritt der Schweiz aus der WHO.

machen ohnehin, was uns unser Immunsystem empfiehlt und eine Kraft bestimmt, die haushoch über der WHO steht. Aber uns macht Sorgen, dass die Massen durch die WHO indoktriniert werden.

Tatsächlich sind es jetzt ausser Einzelkämpfern wie Prof. Hockertz wieder (nur) Bürgerrechtsbewegungen wie "Mass-Voll" um Nicolas A. Rimoldi, die von der Schweiz dringend den Austritt aus der WHO fordern, da die Gefahr bestehe, dass sich diese zur zentralen Machtplattform entwickle⁶.

Keystone und sda sprachen dann von einer "Verzerrung der Fakten"⁷. Zitat: *"Die lancierte Petition lehnt die neuen WHO-Gesundheitsrichtlinien für eine verbesserte Pandemieprävention kategorisch ab. Die Gruppierung befürchtet, dass durch diese neuen Richtlinien die Souveränität der Schweiz unterwandert werde. In kurzer Zeit seien über 20'000 Unterschriften eingegangen, schreibt Nicolas Rimoldi von der Bürgerbewegung auf Anfrage von Keystone-SDA. Aufgrund dieses Erfolges arbeite der Verein nun an einer Initiative."*

Der Generaldirektor der WHO, Tedros Adhanom Ghebreyesus, bedauert, dass eine Minderheit Fakten verzerre. Mit dem vorgeschlagenen Abkommen zur verbesserten Pandemievorbereitung beabsichtige die WHO, die Staaten in der gemeinsamen Bekämpfung von Krankheiten zu stärken. Es wird erwartet, dass mit dem Abkommen die Freiheit der Individuen bei künftigen Seuchenausbrüchen besser als bislang sichergestellt wird: Die Reisefreiheit, der Besuch der Arbeitsstelle sowie der Besuch einer Bildungseinrichtung soll somit auch während Gesundheitskrisen



Nicolas Alexander Rimoldi vertritt die Bürgerrechtsbewegung "Mass-Voll".

möglich sein. Am 22. Mai 2022 bestätigte Bundesrat Alain Berset bei einem Empfang des WHO-Generaldirektors, die offizielle Schweiz stehe voll hinter der WHO.

Die "Weltwoche" war damals das einzige Presseorgan, das positiv und verständnisvoll auf die Forderung der Bürgerrechtsbewegung zum Austritt der Schweiz aus der WHO reagierte⁸. Zitat: *"Mass-Voll will mit einer Initiative dafür sorgen, dass die Schweiz aus der WHO austritt. Unabhängig davon, was man vom Ansinnen hält – für eine spannende Debatte ist gesorgt."*

Rimoldi begründe sein Volksbegehren wie folgt: *"Die Politik der WHO ist eine existenzielle Gefahr für das Erfolgsmodell Schweiz. Mit Hilfe des WHO-Pandemie-Paktes und der neuen, internationalen Gesundheitsrichtlinien will sie Regierungsgewalt über ihre Mitgliedstaaten übernehmen. So will die WHO entgegen dem Willen ihrer Mitgliedstaaten menschenverachtende Zwangsmassnahmen wie Lockdowns oder Impfwang beschliessen können. Das ist ein Angriff gegen die nationale Souveränität ihrer Mitgliedstaaten, den wir nicht dulden!"*

Dabei vertritt diese Bürgerrechtsbewegung Anliegen, die auch wir voll unterstützen: So richtet sie sich zum Beispiel gegen den Ausbau von 5G-Netzen, gegen Kameras mit Gesichtserkennung, wehrt sich gegen die Abschaffung des Bargelds oder gegen den Missbrauch des Regenbogens. Zitat: *"Der Regenbogen gehört Gott und nicht LGBTQ! Er ist ein jüdisch-christliches Symbol aus der Bibel. Der Missbrauch des Regenbogens zu politischen Zwecken muss aufhören"* usw.

Die Auswirkung von Spike-Proteinen auf das Gehirn

Prof. Hockertz hatte bei seinem Vortrag vom 21. März 2023 erläutert, dass die Spike-Proteine nicht so schnell wieder aus dem Körper bzw. dem Gensystem des Menschen verschwinden, wie von den Impfstoff fabrizierenden Firmen und den meisten Ärzten und Toxikologen behauptet wird.

Derselben Auffassung ist Dr.med. Daniel Beutler aus Thun, der auch Impfgeschädigte behandelt und einer der wenigen Ärzte ist, die sich kritisch zu den Impfstoffen äusseren.



Dr. med. Daniel Beutler mit einer eigenen Praxis in Thun.

In einem Interview mit der "Jungfrau-Zeitung"⁹ sagte er: *"In einer früheren Phase der Pandemie schrieb ich in der 'Ärztezeitung' einen Leserbrief, wo ich Zweifel hegte an den neuartigen Impfstoffen, der Titel lautete: 'Retungsanker in sandigem Grund?' Daraufhin wurde ich von Kollegen teils unter der Gürtellinie attackiert. Das ist speziell, denn es gibt unter uns einen Konsens, Kritik nicht laut in die Öffentlichkeit zu tragen. Auch das hatte ich in dieser Konsequenz bis zu diesem Zeitpunkt nicht erlebt."*

Zum Spike-Protein sagt er: *"Es gibt Beweise, wo das Spike-Protein bis zu 60 Tagen nach der Impfung in Lymphknoten nachgewiesen werden konnte. Ich schliesse mich hier der Einschätzung von Professor Stefan Hockertz an: Wir installieren mit der mRNA-Technik eine Kopiermaschine mit einem ON-Knopf, doch leider gibt es keine OFF-Taste. Kurz: Man kann es nicht kontrollieren, wir wissen nicht, wie viel, wie lange, wo und bis wann der Körper die Spike-Proteine herstellt. Man kann auch zwanglos*

die Metapher der 'Büchse der Pandora' anführen. Die 'Hoffnung' hiess Herdenimmunität, diese hat sich rasch zerschlagen respektive sie befand sich schon von Beginn weg nicht in der Büchse. Momentan sind wir in einer Situation, wo das 'Übel' – das sind die Schäden der mRNA-Injektion – den Nutzen, insbesondere bei jüngeren Leuten, klar übersteigt."

Er erwähnte dann auch, dass es schwierig sei, einen Impfschaden an lebenden Patienten nachzuweisen. Zitat: "Man könnte dies aber an verstorbenen Personen testen, so wie das deutsche Pathologen gemacht haben. Sie konnten die mittels Impfung produzierten Spike-Proteine ohne jeden Zweifel in verschiedenen Organen nachweisen, leider auch im Gehirn. Das bedeutet, dass diese die sogenannte Blut-Hirnschranke überwunden haben, was sehr alarmierend ist."

Spike-Proteine: Grossangriff auf unser Bewusstsein?

Dr.med. Michael Nehls schreibt in "raum & zeit", 246/2023¹⁰, im Artikel mit obigem Titel, die dänische Politikerin Ida Auken habe 2016 einen Artikel des WEF veröffentlicht, in dem sie pries: "Willkommen im Jahr 2030: Ich besitze nichts, habe keine Privatsphäre, und das Leben war noch nie besser". Darin idealisiert sie eine Gesellschaft, wie sie aus dem vom WEF propagierten Great Reset hervorgehen könnte. Damit sei jedoch weit mehr geplant als die harmlose Wiederherstellung eines imaginären Urzustandes der heutigen Wirtschaft. Vielmehr soll der gesamten Menschheit ein neues, totalitäres "Betriebssystem" aufgezwungen werden - in dem eine bargeld- und besitzlose Gesellschaft mit künstlicher Intelligenz KI überwacht und mit Hilfe von Social Scoring (Sozialpunkte-Systemen) gesteuert werden soll.

Damit die Mehrzahl der Menschen eine solche "schöne neue Welt" der totalen Überwachung und Abhängigkeit von den Eigeninteressen technokratischer Weltkontrolleure akzeptiere, bedürfe es zuvor eines "Great Mental Reset", einer Gehirnwäsche globalen Ausmasses. In seinem Buch "Das indoktrinierte Gehirn" erläutert er, wie die reibungslose Installation eines solchen Betriebssystems nur durch die



PD Dr.med. Michael Nehls verfasste das Buch "Das indoktrinierte Gehirn".

vorherige oder gleichzeitige Reduktion individueller Gedächtnisinhalte gelingen könne. Dies führe zur Löschung der individuellen und in Folge auch der kulturellen Identität.

Zitat: "Zu diesen Narrativen gehört die bis hin zur Alternativlosigkeit übersteigerte Behauptung, unser Überleben im ewigen Pandemiekrieg sei nur durch eine von Technokraten dominierte Weltgesundheitsorganisation WHO zu sichern. Ein entsprechender Gesetzesentwurf zur Ermächtigung der WHO mit Durchgriffsrechten auf nationale Massnahmenpolitik wurde am 12. Mai 2023 vom deutschen Bundestag mehrheitlich beschlossen."

Die Behauptung, dass uns nicht das Immunsystem, sondern nur Impfungen (oder gar Genterapeutika) vor bekannten und neuen Erregern schützen, sei ein Bestandteil dieses erfolgreichen Narrativs.

Zitat: "In der Ärzte-Zeitung vom 6. Mai 2023 liest man deswegen nichts über das offensichtliche Scheitern der mRNA-Impfstoffe oder unangenehme Nebenwirkungen." Vielmehr lese man unter dem Titel "Mit neuen Techniken schneller zu wirksamen Impfstoffen" eine zweifelhafte Aussage von Anthony Fauci. Als Chef des National Institute of Allergy and Infectious Diseases behauptete er, die beispiellose Geschwindigkeit, mit der sichere und hochwirksame Covid-Impfstoffe entwickelt, geprüft und verteilt worden seien, habe Millionen von Menschenleben gerettet.

Das Angriffsziel von Technokraten wie jener der WHO und von Anthony Fauci sei der Hippocampus, die autobiografische Gedächtniszentrale des Menschen - die Erfüllung eines lang entwickelten Plans zum "Reset"!

Durch die Einbringung von Spike-Proteinen im Gehirn bei der Covid-mRNA-Impfung sei ein Grossangriff auf das Immunsystem gestartet worden, welches durch andere schulmedizinische und WHO-Massnahmen zuvor schon geschwächt gewesen sei. Nur so sei zu erklären, "warum unsinnige und schädliche Massnahmen von einem sehr grossen Teil der Bevölkerung unreflektiert und widerstandslos hingenommen wurden, bis hin zur Akzeptanz eines genterapeutischen Eingriffs mit einem experimentellen Wirkstoff, allen offensichtlichen Gefahren zum Trotz."

Er schreibt, es sei nicht zu spät, das Steuer herumzureissen: "Wir müssen es kultivieren, selbst zu denken, damit dies nicht andere für uns tun!" Das Buch sei somit ein Muss für alle, die sich ihren kritischen Geist und ihre geistige Freiheit bewahren wollen. Zitat: "Die Lektüre dieses Buches bringt somit Licht und Hoffnung in dieses schicksalhafte Kapitel der Menschheitsgeschichte, in dem sich nichts Geringeres entscheiden wird als die Frage, ob unsere Spezies ihre Menschlichkeit und ihre schöpferische Kraft bewahren kann oder ob sie diese unwiederbringlich verlieren wird."

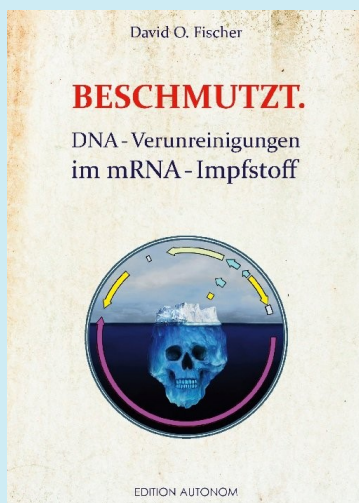
Siehe zum Buch auch die Buchbesprechung auf Seite 75!

Ein Nachtrag: Fällt das Schweigekartell der Medien?

Obiger Artikel war geschrieben, als in unserer Redaktion eine Meldung von Gabriele Hoenschel zum Thema einging. Sie ist eine aktive Rentnerin, die sich brisanten Themen widmet. Am 21. November leitete sie ein e-mail von David O. Fischer, dem Autor des Buchs "Beschmutzt: DNA-Verunreinigungen im mRNA-Impfstoff" an uns weiter, und nun hatte er geschrieben: "Der Mitteldeutsche Rundfunk wird in der nächsten Umschau am 12. Dezember über die DNA-Verunreinigungen berichten!"

Sie leite diese Meldung "mit Freude an euch weiter", hatte Gabriele Hoenschel in ihrem Rundbrief geschrieben. Im e-mail von David O. Fischer steht: "Die Reportage von Christiane Cichy zu den DNA-Verunreinigungen wird am 12. Dezember von MDR in der Umschau gesendet! Es wird alles erklärt, Frau Prof. König und ich kommen zu Wort."

David O. Fischer: "Beschmutzt: DNA-Verunreinigungen im mRNA-Impfstoff"



978-3-7534-2010-3, 116 S., BoD, 20 Euro/Fr.

Nachdem der Autor mit der Neuauflage des Buches "Die mRNA-Maschine" im Juli 2023 öffentlich gemacht hatte, dass in Deutschland in Verkehr gebrachte Chargen des Covid-19-Impfstoffs von Biontech massiv mit DNA verunreinigt waren, liefert das Buch "Beschmutzt" eine tiefere Analyse dieser Thematik und tritt damit gegen ein mächtiges Kartell des Schweigens an.

Die Erbarmungslosigkeit dieses Schweigens wurde dem Autor am 18. September 2023 deutlich, als er eine Petition an den Deutschen Bundestag begleitete und den zuständigen Ausschuss vor Ort und die Öffentlichkeit per Liveübertragung im Parlamentsfernsehen über die massiven Überschreitungen des Grenzwertes für DNA im mRNA-Impfstoff um das Mehrhundertfache und die damit verbundenen Gefahren informierte. Die mit ihren Mitarbeitern anwesende parlamentarische Staatssekretärin des Bundesgesundheitsministeriums, Sabine Dittmar, widersprach nicht. Da die entsprechenden Beweise dem Ministerium aber bereits Ende August 2023 bekannt waren, konnte dieses Schweigen nur eine stille Bestätigung der tatsächlichen Relevanz der DNA-Verunreinigungen im mRNA-Impfstoff für die Geimpften bedeuten. Und zwar nicht nur für Deutschland, sondern weit darüber hinaus.

Auch wenn Sie mein Buch 'Beschmutzt' schon haben und deshalb die Details schon kennen, wird das ein ganz grosser Tag werden:

Das Schweigekartell der Staatsmedien fällt!

Und: Der MDR will selbst drei Chargen unabhängig testen lassen, findet aber kein Labor, das dazu bereit ist!"

Tatsächlich hat Ralf Ulrich Schmidt, Redaktion Wirtschaft und Ratgeber des Mitteldeutschen Rundfunks MDR mit Sitz in Leipzig, am 21. November an J. O. Kirchner (David O. Fischer ist das Pseudonym des Biologen und Pharmaexperten Dr. Jürgen O. Kirchner) geschrieben:

"Zu dem in Rede stehenden Sachverhalt kann ich Ihnen folgendes mitteilen: Wir planen den Beitrag für die nächste Umschau-Sendung - am 12. Dezember. Wir würden uns freuen, wenn Sie so freundlich wären, unserer Autorin, Christiane Cichy, noch einige weitere Fragen in dieser Sache zu beantworten."

Man darf also gespannt sein, was sich am 12. Dezember tut und ob die Offenlegung dieser Tatsachen wirklich überall bekannt werden.

Offenlegung in den USA

In den USA ist jedenfalls gerade eine ähnliche Entwicklung im Gang. Am 8. Oktober wurde das auf "Infosperber" bekannt¹¹. Der US-Professor Philip Buckhaults wollte eine "Verschwörungstheorie" widerlegen. Dann bestätigten seine Analysen: Die Impfung enthielt fremde DNA, war also verschmutzt.

Philipp Buckhaults ist Molekularbiologe, Spezialist für Krebsgene und Professor an der Universität South Carolina. Er wollte Gerüchte auf Social Media widerlegen, denen zufolge die mRNA-Covid-Impfung von Pfizer/Biontech bei Geimpften Krebs verursachen könne. Deshalb liess er einen Mitarbeiter die winzigen Reste des Impfstoffs, der dort verimpft wurde, in den (fast) leeren Ampullen untersuchen.

Was sein Mitarbeiter fand, überraschte alle: Der Impfstoff enthielt nicht nur mRNA, sondern auch DNA.

Damit bestätigte Buckhaults Team einen Befund, den Mitarbeiter der Firma "Medicinal Genomics" schon



Phillip Buckhaults vor dem Senatsausschuss von South Carolina.

im April 2023 in Form eines noch nicht begutachteten "Pre-Prints" geäußert hatten.

"Ich bin etwas beunruhigt, welche Konsequenzen das für die menschliche Gesundheit und Biologie haben könnte", sagte Buckhaults Mitte September vor einem Senatsausschuss von South Carolina. Und an die Politiker gerichtet: *"Sie sollten alarmiert sein über den Zulassungsprozess, der es ermöglichte, dass DNA in den Impfstoff geriet."*

Er äusserte vor dem Senatsausschuss auch, dass er seinen Töchtern von der Impfung abgeraten hätte, würde er diese Erkenntnisse schon früher gehabt haben.

Literatur:

- 1 http://www.borderlands.de/net_pdf/NET1120S4-29.pdf
- 2 http://www.borderlands.de/net_pdf/NET0523S53-55.pdf
- 3 <https://www.zdf.de/nachrichten/panorama/corona-ursprung-labortheorie-usa-wuhan-china-100.html>
- 5 http://www.borderlands.de/net_pdf/NET0920S46-48.pdf
- 4 https://www.focus.de/panorama/welt/cia-whistleblower-covid-19-pandemie-koenntevon-menschenhand-geschaffen-worden-sein_id_205454072.html
- 5 http://www.borderlands.de/net_pdf/NET0920S46-48.pdf
- 6 https://www.petitionen.com/austritt_der_schweiz_aus_der_who
- 7 <https://www.keystone-sda.ch/de/w/eineminderheit-verzerrt-fakten>
- 8 <https://weltwoche.ch/daily/mass-voll-willmit-einer-initiative-dafuer-sorgen-dass-die-schweiz-aus-der-who-austritt-unabhaengig-was-man-vom-ansinnen-haeltfuer-eine-spannende-debatte-ist-gesorgt/>
- 9 <https://www.jungfrauzeitung.ch/artikel/204606/>
- 10 PD Dr.med. Michael Nehls: "Das indoktrinierte Gehirn", in "raum & zeit", Nr. 246/2023
- 11 <https://www.infosperber.ch/gesundheit/potenziell-riskante-verunreinigung-im-pfizer-impfstoff-gefunden/>